



## "Wo die Ritter einst hausten"

Premiere für historische Burgführung in Mönsheim

**Mönsheim** (rut) Rund 20 Teilnehmer interessierten sich für die Premiere der Mönsheimer Burgführung, die am historischen Rathaus, dem Kastenhof begann. Hier erklärte die geprüfte Naturparkführerin Irmgard Mittl anhand des Burgmodells im Heimatmuseum die ursprüngliche Mächtigkeit der Burg mit dem achteckigen Bergfried, der in dieser Form relativ selten errichtet wurde. Die Teilnehmer wurden in ein Rollenspiel zurückversetzt in die Zeit des 30-jährigen Krieges, in der die Schweden im Jahr 1634 nach Mönsheim kamen und die Häuser brandschatzten. Die Bewohner hatten nur eine Möglichkeit, nämlich in die Burg zu flüchten.



Bild: Ein imposanter Blick über Mönsheim und das Gailachtal bot sich den Teilnehmern der historischen Burgführung. - Foto: rut

Auf diesen "Fluchtweg" machte sich die Gruppe und erfuhr dazwischen Interessantes zur Geschichte des Ortes und der Burgherren, aber auch über die Flora und Fauna des Gailachtales.

Nach den "Siebenbrünnelein" ging es durch den Buchenwald hinauf auf die Burgwiese und den Burgbrunnen, der einst die Trinkwasserversorgung sicherstellte und noch heute durch Quellen gespeist wird. Beeindruckt waren die Gäste dann von der Geschichte der Burg und den noch vorhandenen Mauern und Türmen, von denen einer in Privatinitiative ausgebaut wurde und in Kürze als Ferienwohnung zu buchen sein wird. Die Naturparkführerin erklärte, dass noch heute die Burg von "Rittern" bewohnt wird, nämlich von einer Familie namens Ritter, die aus Mönsheim stammt.

In dem steinernen Rondell im ehemaligen Burggarten hatten die Teilnehmer einen imposanten Ausblick auf den Markt und den Trockenrasen am Kronenwirtsberg, sowie die Schutthalden der Hänge im Gailachtal. Mit Wein und Brot am höchsten Punkt gestärkt, dem Standort des früheren Bergfrieds, ging die Wanderung zurück über den Bergfriedhof ins Tal. Eine weitere Burgführung nach dem Motto "Wo die Ritter einst hausten" wird am 14. September angeboten.